

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	3
2 Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit.....	6
2.1 Kulturelle Aspekte der ‘Mündlichkeit - Schriftlichkeit’.....	6
2.1.1 Problematik der Unterscheidung zwischen mündlich und schriftlich geprägten Kulturen.....	6
2.1.2 Kulturelle Auswirkungen der Mündlich- bzw. Schriftlichkeit.....	8
2.2 Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Mittelalter.....	11
2.2.1 Schriftkundige im Mittelalter.....	11
2.2.2 Rolle der Schrift im Mittelalter.....	15
2.2.3 Versuch der Einordnung der mittelalterlichen Kultur als mündlich oder schriftlich geprägt	17
3 Schriftlichkeit und Recht im Mittelalter.....	19
3.1 Recht in der mündlichen Tradition.....	19
3.1.1 Quellenproblematik.....	19
3.1.2 Rechtsverständnis und Rechtsfindung.....	21
3.2 Verschriftlichung des Rechts.....	24
3.2.1 Unterscheidung zwischen schriftlichem und verschriftlichtem Recht.....	24
3.2.2 Gründe und Auswirkungen der Verschriftlichung alten Rechts.....	25
3.2.3 Der Sachsenspiegel: Schriftliches oder verschriftlichtes Recht.....	30
4 Schriftlichkeit und Rechtssituation in den Städten	33
4.1 Pragmatische Schriftlichkeit und Rechtsbedürfnisse in der mittelalterlichen Stadt.....	33
4.1.1 Gründe für die entstehende pragmatische Schriftlichkeit in der Stadt.....	33
4.1.2 Die Bedeutung der Schrift für die Befriedigung städtischer Rechtsbedürfnisse.....	35
4.2 Adaptionen und Rechtssetzungen in mittelalterlichen Stadtrechten.....	38
4.2.1 Adaption des Sachsenspiegels in den Stadtrechten.....	38
4.2.2 Adaption des gelehrten römisch-kanonischen Rechts mittels des Sachsenspiegels.....	40
4.2.3 Rechtsschöpferische Leistungen der Städte.....	42
5 Fazit.....	43
6 Literaturverzeichnis.....	45